



Aktz.:

Antwort zur Anfrage Nr. 1082/2019 der CDU-Stadtratsfraktion betr. Mauerstück (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche Gründe sind der Verwaltung dafür bekannt, dass die Gedenktafel und die Stele beim Mauerstück verschwunden sind?

Die Stele wurde von Unbekannten vandalisiert bzw. abgebrochen. Sie wurde, da die Texttafeln weitgehend intakt sind, bei der Beschilderungsfirma zunächst sichergestellt und eingelagert.

2. Für wann ist seitens der Verwaltung das Wiederanbringen einer Gedenktafel bzw. ein Wiedererrichten der Stele geplant?

Die Verwaltung prüft, wann die Mittel für die Wiedererrichtung im Haushalt eingestellt werden können. Diese liegen bei ca. 1.000,- €.

3. Was unternimmt die Verwaltung, um das Mauerstück vor baulichen Schäden und einem Verfall zu schützen, um es auch für künftige Generationen als Denkmal zu erhalten?

Das Mauerteil ist Bestandteil der "Denkmalliste" der Gebäudewirtschaft Mainz (GWM). Insofern ist die Zuständigkeit für dieses Denkmal klar definiert. Da es sich bei dem Mauerteil jedoch um ein Zeitzeugnis handelt, sah die GWM bisher keine Veranlassung, das Mauerstück zu konservieren oder anderweitig zu präparieren. Die bisherigen Aktivitäten der GWM zu diesem Mauerstück beschränkten sich auf die Prüfung der Standsicherheit.

4. Auf welche Art und Weise macht die Verwaltung die in Mainz ansässigen Menschen und Schulen auf das Mauerstück als Denkmal aufmerksam?

Jährlich zum Jubiläum des 17. Juni wird von Seiten der Verwaltung im Gedenken an die Opfer ein Blumengesteck am Mauerstück positioniert. Eine weitere aktive Bewerbung des Denkmals geschieht nicht.

Die Verwaltung ist nur Schulträger, nimmt also keinen Einfluss auf die Unterrichtsinhalte.

Mainz, 28. August 2019

gez. Marianne Grosse

Marianne Grosse
Beigeordnete